



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Ceramico Gästehaus ist fertig

Am 13. November kam Landeshauptmann Doskozil nach Stooß um das wahrscheinlich größte Holzhaus des Landes zu besichtigen. Rund 10,5 Millionen Euro wurden in den Neubau investiert.

Foto v.l.: Ralph Steffek (LIB-Architekt), Michael Oberfeichtner (OK Haus), Gerald Goger (LIB-GF), Katrin Kustor (Betreuerin im Gästehaus), Jürgen Laky (REB-GF), Anita Wolf (Geschäftsführerin Ceramico), LH Hans Peter Doskozil und Bgm. Bruno Stutzenstein.

Unsere ältesten
Stoöberinnen und
Stoöber



Seite 3



Erfreuliche
Gemeindefinanz-
statistik



Seite 5



Barockes
Altarbild aus der
Rochuskapelle



Seite 6



**Liebe
Stoob-
innen!
Liebe
Stoob!**



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir bereiten uns schon intensiv auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel vor.

Auch für das Jahr 2024 ist es uns gelungen, ein ausgewogenes Budget mit Spielraum für Investitionen zu erstellen. Mit geringfügigen Anpassungen können wir auch weiterhin ein günstiges, zugleich gesundes und hoffentlich auch wohlschmeckendes Mittagessen für unsere jüngsten MitbürgerInnen in Schulen und Kindergärten anbieten.

Auch im nächsten Jahr hat die Gemeinde einige Projekte geplant, wie den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Investition in die Mittel- und Volksschule sowie in die Instandhaltung von Güterwegen und Straßen. Sobald es die Witterung zulässt, wird mit der Sanierung des R1 Radweges von der Holzbrücke bis nach Oberpullendorf durch das Land Burgenland begonnen, ohne dass uns als Gemeinde dadurch Kosten entstehen.

Nachdem am Friedhof schon vor über zwei Jahren einzelne Gräber, für die keine Friedhofsgebühren entrichtet werden, gekennzeichnet wurden, sollen diese im kommenden Frühjahr endgültig aufgelassen werden. Sollte jemand Interesse haben, seine Grabstelle ebenfalls aufzulassen, ersuche ich Sie, sich auf der Gemeinde zu melden.

Als Beilage zu dieser Plutzer-Ausgabe haben wir ein kleines Büchlein mit Weihnachtsliedern und weihnachtlichen Rezepten als vorzeitiges Geschenk für Sie beigelegt. Ich hoffe, dass Sie dieses in Ihr Weihnachtsfest einbeziehen können.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung und neue Zuversicht, in diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute fürs Jahr 2024.

Blieben Sie gesund.

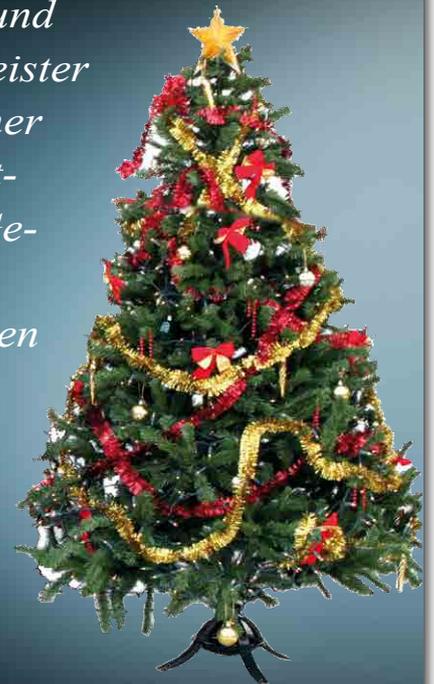
Euer Bruno Stutzenstein

Schneeräumung

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten per Gesetz (Straßenverkehrsordnung) dazu verpflichtet sind, die in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.



*Bürgermeister Bruno
Stutzenstein und
Vizebürgermeister
Daniel Sommer
sowie die Mit-
glieder des Ge-
meinderates
wünschen allen
Stoobinnen
und Stoobern
frohe und
besinnliche
Feiertage
und einen
guten Rutsch ins
Jahr 2024!*



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Stoob und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: klaus@nickart.at; RedakteurInnen: Daniel Sommer, Simon Horvath, Alexander Schreiner, Sonja Jerson, Jochen Krug, Valentina Weiss; Kontaktanschrift: Gemeinde Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 800 Stk.



Unsere ältesten Stooberinnen und Stoober

96. Geburtstag

Gnadlinger Susanna
Hauptstraße 117
geb. 5.1.1928

95. Geburtstag

Binder Anna
Fabrikstraße 13/1
geb. 5.1.1929

Pinter Alfred
Hauptstraße 13a
geb. 8.2.1929

92. Geburtstag

Schmidt Johann
Blumengasse 25
geb. 15.2.1932

Wohlmuth Erika
Ingeborg
Ponhut 9
geb. 28.3.1932

91. Geburtstag

Antonius Brigitta Maria
Kirchengasse 10
geb. 27.1.1933

Sobor Gertrud
Blumengasse 28
geb. 21.4.1933

Herbst Rudolf
Wiesengasse 1
geb. 14.7.1933

Schrödl Friederika
Neugasse 18
geb. 19.9.1933

Binder Gottfried
Blumengasse 35/1
geb. 26.12.1933

Altstoffsammelstelle



Die Altstoffsammelstelle ist jeden Samstag (außer Feiertag) nach Terminvereinbarung im Gemeindeamt (Tel. 02612 42436) von 8 - 12 Uhr geöffnet.

Für die Abholung von Gelben Säcken und Fettoy Kübeln ist während der Kernöffnungszeiten von 8:00 - 10:00 Uhr kein Termin erforderlich.

Christbaumentsorgung

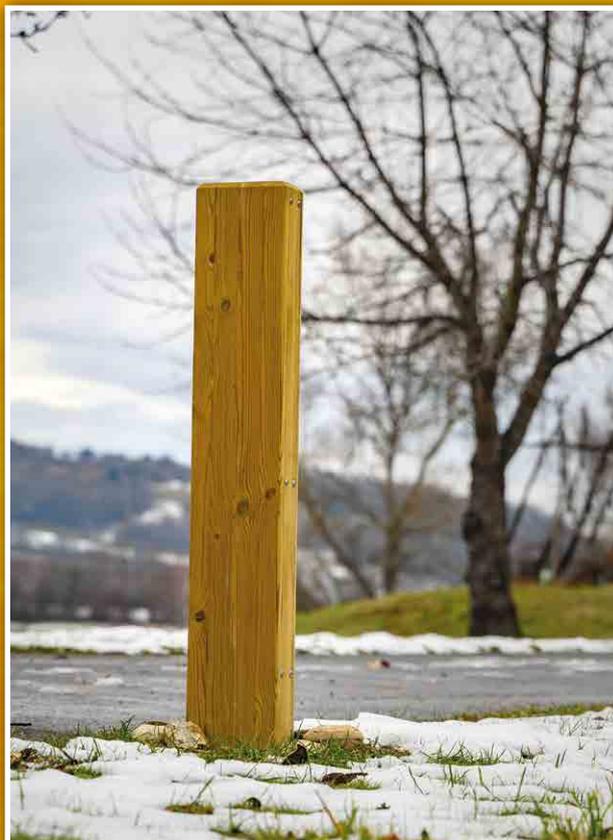


Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihren Christbaum gratis bei der Grünschnittdeponie (neben der Altstoffsammelstelle) entsorgen. Die Christbaum-Abholaktion durch den Verschönerungsverein und den ARBÖ ist am Montag, 8. Jänner 2024, ab 9:00 Uhr. Bitte bei der Gemeinde anmelden und den Weihnachtsbaum vor das Haus legen.

Bildrätsel

Was glauben Sie, was zeigt dieses Bild?

Wo befindet sich dieser Pfosten und was ist sein Zweck?



Geplante Projekte für das Jahr 2024 der Marktgemeinde Stoob gemäß Voranschlag

* Anschaffung von Photovoltaikanlagen für Gemeindegebäude
100.000 €



* Errichtung eines Trauungspavillons mit Vorplatz und WC-Anlagen beim Töpfermuseum
150.000 €

* Güterwegebau Mariengrund
70.000 €

* Straßenbau und Entwässerung der Gemeindestraße Turnwiese
100.000 €

* Neugestaltung der Parkanlage beim Hauptplatz 100.000 €

* Sanierung des Physiksaals in der Mittelschule 40.000 €



* Umbau des Nachmittagsbetreuungsrums in der Mittelschule 30.000 €

* Sonstige Instandhaltungsmaßnahmen (Straßen, Güterwege, Wasserbau, etc.) 110.000 €

**Gesamtinvestitionsvolumen
700.000 €**

Lehrgang für Bürgermeister und Vizebürgermeister

Vizebürgermeister Daniel Sommer absolvierte den Lehrgang für BürgermeisterInnen und VizebürgermeisterInnen. Dieser ging von Jänner bis Oktober 2023 und umfasste insgesamt 15 Module. Bei diesem Lehrgang wurden die Grundkenntnisse zu den wichtigsten Rechtsthemen, die man für das Bürgermeisteramt benötigt, vermittelt. Etwa Gemeinde-,

Vergabe-, Zivil- und Strafrecht, aber auch Wissen über Bauverhandlungen und Veranstaltungen. Am Foto mit Daniel Sommer ist auch Jürgen Hofer, der SPÖ Vizebürgermeister von Deutschkreutz hat den Lehrgang ebenfalls absolviert. Und Landeshauptmann Stellvertreterin Astrid Eisenkopf übergab den Teilnehmenden die Zertifikate



Stimmungsvoller Adventmarkt beim Töpfermuseum



Am 8. Dezember fand zum zweiten Mal ein Adventmarkt beim Stoober Töpfermuseum statt. Neben köstlichen Fleischprodukten, Käse und Mehlspeisen gab es Weihnachtsschmuck, Holzkunst und Schnäpse. Tee und Glühwein schenkte die Feuerwehr aus und Kaffee und Mehlspeisen bekam man von den Pensionistinnen.

Schon am Vormittag traten die Volksschulkinder auf und am Nachmittag sorgte der Gesangsverein Eintracht Stoob für vorweihnachtliche Stimmung.



Erfreuliche Gemeindefinanzstatistik

Das Land Burgenland veröffentlicht jährlich eine Gemeindefinanzstatistik über die finanzielle Situation burgenländischer Gemeinden.

Die Gemeindefinanzstatistik 2022 wurde vor wenigen Wochen veröffentlicht und bezieht sich auf die Werte aus dem Rechnungsabschluss 2022. Aus dieser Gemeindefinanzstatistik können wesentliche Kennzahlen hervorgehoben und die Gemeinde Stoob mit anderen Gemeinden im Bezirk verglichen werden. Um einen aussagekräftigen Vergleich zu gewährleisten, wird die Gemeinde Stoob mit dem Durchschnitt aller Gemeinden im Bezirk Oberpullendorf mit mehr als 1.000 Einwohner (blaue Spalte) sowie mit dem Durchschnitt der gesamten Gemeinden im Bezirk Oberpullendorf (lila Spalte) gegenübergestellt. Somit ergeben sich zwei aussagekräftige Vergleichsgrößen.

Freie Finanzspitze

Die Freie Finanzspitze ist für die kommunale Haushaltssteuerung eine Schlüsselkennzahl und zeigt den theoretisch möglichen freien Finanzspielraum der Gemeinde,

bezogen auf das Haushaltsjahr, auf.

Gesamtschuldenstand

Der Gesamtschuldenstand setzt sich aus dem aushaftenden Endstand an Darlehen, Haftungen und Leasingverbindlichkeiten zusammen.

Nettovermögensquote

Die Nettovermögensquote ist eine der Indikatoren für das Risiko und die Bonität einer Gemeinde. Eine hohe Nettovermögensquote (im Umkehrschluss: eine geringe Verschuldung) verringert das Insolvenzrisiko aus Überschuldung.

Eigenfinanzierungsquote

Diese Kennzahl liefert Informa-

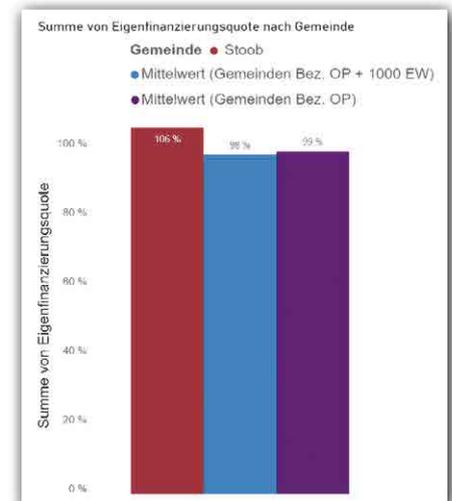
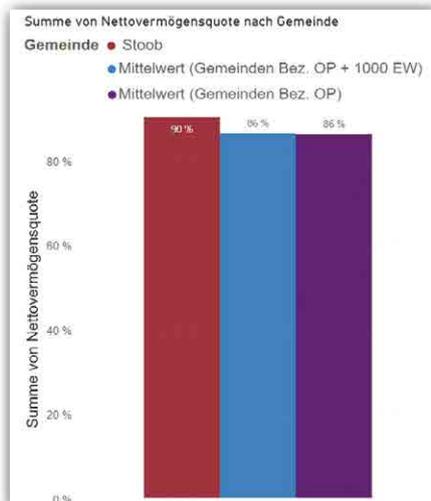
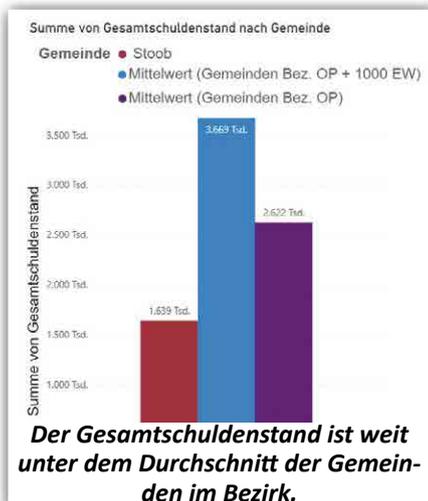
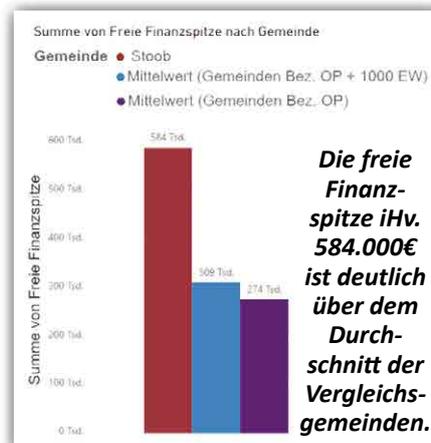
tionen darüber, wie weit die Auszahlungen der operativen und investiven Gebarung mit eigenen Mitteln finanziert werden können und inwieweit neue Fremdmittel aufgenommen werden müssen. Sowohl die Nettofinanzierungsquote als auch die Eigenfinanzierungsquote zeigen im Vergleich zu den anderen Gemeinden ein äußerst positives Bild.

Die gesamte Gemeindefinanzstatistik finden Sie unter:

www.burgenland.at/news-detail/gemeindefinanzstatistik-2022-investitionsstarkes-jahr-fuer-die-burgenlaendischen-gemeinden

Resümee

Die Marktgemeinde Stoob ist bei allen Kennzahlen deutlich besser als der Mittelwert der Gemeinden im Bezirk. Der positive Wert der freien Finanzspitze sowie der geringe Gesamtschuldenstand zeigen ein sehr gutes Bild der kommunalen Finanzlage. Durch die zukunftsorientierte Finanzpolitik der letzten Jahre kann Stoob, trotz herausfordernden Zeiten für viele Gemeinden, optimistisch in die Zukunft blicken!



Barockes Altarbild aus der Rochuskapelle

Die Pest hat unsere Vorfahren schwer mitgenommen. Natürlich auch in Stooß. So kann man aus der Steuerkonskription aus den Jahren 1601 und 1602 herauslesen, dass nach einer schweren Pest-Epidemie, die vom Frühjahr bis zum Sommer 1600 wütete, ca. jeder 4. Einwohner des Mittelburgenlandes gestorben war. 1644 war wieder ein Pest-Jahr und vor allem die "Große Pest" im Jahr 1713 blieb im kollektiven Gedächtnis. Noch heute zeugen viele Pestsäulen, Kapellen und Bildstöcke von diesen schrecklichen Ereignissen.

So auch in Stooß, wo etwa die Pestsäule in der Fabrikstraße (die sogar unter Denkmalschutz steht) und die Rochuskapelle (neben dem Güterweg Richtung Unter-



ein barockes Altarbild. Ein großes Öl-Gemälde, das mitsamt seinem Rahmen 190 Zentimeter hoch und 155 Zentimeter breit ist. Da ja die Kapelle beinahe das ganze Jahr über geöffnet ist, hat das Bild in den Jahrhunderten sehr gelitten und so wurde es auf Initiative von Helmut Sturm und dem katholischen Pfarrgemeinderat von der Diözese fachge-

attraktiven Stelle ausgestellt ist.

Replik für die Rochuskapelle

Damit aber auch in der Rochuskapelle das Bild zu sehen ist, hat Klaus Wukovits eine Replik des Originals erstellt. Ein Foto in Originalgröße, das auf eine Alu-Verbund-Platte kaschiert wurde die nun in der Rochuskapelle von Helmut Sturm aufgehängt worden ist.

Öl auf Leinwand, zeitgenössischer Holzrahmen

Wer das Bild geschaffen hat und wann genau es entstanden ist, ist derzeit leider nicht bekannt.

Das Bild zeigt, so wie es zur damaligen Zeit vor allem im Einflussbereich der Esterhazys üblich war, die Mutter Gottes - Maria Hilf - sowie die Pestheili-



Helmut Sturm bewundert das restaurierte Altarbild an seinem neuen Platz im Diözesanmuseum.



Klaus Wukovits mit der Kopie des Altarbildes.

frauenhaid) vom Leid der Menschen, von deren Dankbarkeit, dass sie überlebt haben, deren Gläubigkeit und Hoffnung durch die Mutter Gottes und die Pestheiligen vor einem neuerlichen Pest-Ausbruch verschont zu bleiben, Zeugnis abgeben. In der Rochuskapelle Stooß hing

recht restauriert. Die Restauratoren lobten die kunsthistorische Bedeutung des Bildes und man war sich einig, dass das Bild an einem geschützteren Ort hängen sollte. Der wurde mit dem Diözesanmuseum in Eisenstadt gefunden, wo das Bild nun seit einigen Monaten an einer

gen Hl. Sebastian, Hl. Rosalia und Hl. Rochus. Der Hl. Rochus zeigt auf das Pestmal auf seinem Oberschenkel, Sebastian ist von Pfeilen durchbohrt, die Kaiser Diokletian auf ihn schießen ließ, und Rosalia (nach ihr ist das Rosalia Gebirge benannt) liegt auf ihrem Totenbett.



Eröffnung des Gästehauses und "Lange Nacht der Keramik"

Am 13. November wurde der Neubau des Internats, vermutlich der größte Holzbau des Burgenlandes, abgeschlossen und auch LH Hans Peter Doskozil kam nach Stoob, um diesen zu besichtigen. Dabei versuchte er sich auch erfolgreich an der Dartscheibe im Aufenthaltsraum.



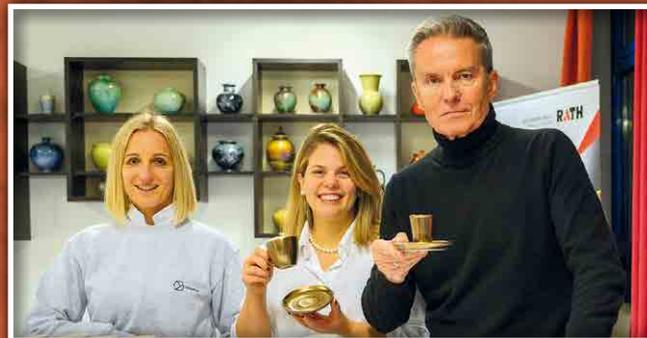
Direktorin Anita Wolf begrüßt die Stoober Gemeindevorteilung.

Am 23. November folgte die "Lange Nacht der Keramik". Die Schule und das Gästehaus wurden für die Öffentlichkeit geöffnet und die zahlreichen BesucherInnen, darunter Landes-

rätin Daniela Winkler, der Intendant der Seefestspiele Mörbisch Alfons Haider, sowie die Chefin der Kulturabteilung des Landes Claudia Priber zeigten sich von Ceramico beeindruckt.



Beste Stimmung auch bei den SchülerInnen.



Anita Wolf, "Kultur-Chefin" Claudia Priber und "Mr. Mörbisch" Alfons Haider.

Mit Auszeichnung zur Montanistin des Jahres

Dipl.-Ing. Dr.mont. Gloria Graf hat im Juli 2023 ihr Doktoratsstudium an der Montanuniversität Leoben im Fachbereich Werkstoffwissenschaften mit Auszeichnung abgeschlossen.

In ihrer Dissertation beschäftigte sie sich mit der Untersuchung von Leichtmetallen mithilfe von hochenergetischer Röntgenstrahlung. Hierfür reiste die Stooberin mehrmals ans Deutsche Elektronen-Synchrotron (kurz DESY), um ihre Studien durchzuführen. Die Fragestellungen beziehen

sich konkret auf das Verhalten von Leichtmetall-Legierungen während des Herstellprozesses (z. B. beim Metall-3D-Druck), bei nachgeschalteten Wärmebehandlungen oder im Einsatz.

Die Ergebnisse ihrer Arbeit hat Gloria in insgesamt 7 Veröffentlichungen in renommierten Fachjournals publiziert. Für ihre Leistung hat sie dieses Jahr von der Montanuniversität Leoben den Preis „Montanistin des Jahres“ in der Kategorie Praedoc erhalten. Ebenso wurde sie für ihre

Arbeit in Frankreich bei einer internationalen Konferenz ausgezeichnet.



Gloria mit ihrem Partner Marcus



Wandertag

Am 3. Oktober unternahm die ganze Schule einen Wandertag. Wir wanderten ca. 6 km, die Kinder hielten tapfer durch. Besonders schön dabei waren die Pausen, die die Kinder spielend miteinander verbracht haben.



Waldbaden



Am 29. September, es war noch sommerlich warm, nützten wir einige Stunden zum „Waldbaden“. Die Kinder gingen barfuß durch den Wald, legten sich auf den Waldboden und konnten wunderbar entspannen.

Geld für die Schule



Anstelle der früher üblichen Weltpartagsgeschenke haben die Vorstände der Raiffeisenbank Burgenland Mitte heuer wieder 500€ für die Stoober Volksschule gespendet. Direktor Horvath nahm den Scheck dankentgegen.

ASKÖ Trophy für Martin Seidl

Vom ASKÖ Burgenland wurde Martin Seidl, dem Obmann des ASKÖ TC Stoob, für sein großes Engagement die begehrte ASKÖ Trophy überreicht.



Silberner Apfel, Goldene Birne

Im Rahmen der Biri-Challenge wurden drei goldene Keramik-Birnen und ein silberner Apfel im Biri und beim Rückstaubecken platziert. Die Finder gewannen jeweils einen Geschenkkorb.

Die Kinder-Challenge mit dem silbernen Apfel konnte Anton Köppel für sich entscheiden.



Viel los bei der Nachmittagsbetreuung

Diesen Herbst waren wir viel an der frischen Luft, was unsere Fußballer sehr gefreut hat. Große und kleine Seifenblasen flogen an mehreren Tagen um die Schule. Wir haben mit Kastanien gebastelt, Freundschaftsbänder geknüpft und es sind einige schöne Bilder mit Acrylfarben entstanden. Außerdem haben wir Apfeltaschen gebacken, das Schnitzen gelernt, Halloween zelebriert und sechs Geburtstage miteinander gefeiert.



Missio Verkauf

Die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b der Berufsorientierten Mittelschule Stoob unterstützten im Zuge des Religionsunterrichts eine Spendenaktion von missio Österreich und organisierten die Bestellung und den Verkauf der beliebten missio Pralinen und Happy Blue Chips. In der ganzen Schule fand das Projekt großen Anklang. Die Aktion läuft noch, aber es wurden bereits knapp 1.000€ an Spenden durch den Verkauf eingenommen.

Berufspraktische Tage im Oktober

Berufsorientierung ist der Schwerpunkt der Mittelschule Stoob. Drei Jahre finden mit einer Stunde pro Woche Workshops sowie Realbegegnungen statt. Immer wieder ein Highlight für die Jugendlichen der vierten Klassen stellen die berufspraktischen Tage dar. Ende

Oktober war es auch im diesjährigen Schuljahr wieder soweit. Die Schülerinnen und Schüler waren drei Tage in den verschiedensten Betrieben und Institutionen und kamen mit zahlreichen ganz neuen Erfahrungen und vielen tollen Erlebnissen zurück.



Schwimmtage

Im Oktober fuhren die ersten Klassen auf Schwimmtage ins JUFA Veitsch. Die Kinder erlangten verschiedene Schwimlabzeichen und der Spaß war so groß, dass das Nachhausekommen so manchem schwer gefallen ist.



Aus dem Stoober Kindergarten

Nikolo: Am 6. Dezember war die Freude besonders groß, als der Nikolo wieder die Kinder besuchte.

Martini: Am 9. November fand das traditionelle Laternenfest statt. Mit zahlreicher Unterstützung des Personals, der Eltern und natürlich der Kinder war es ein voller Erfolg!

Pyjama-Party: Am 22. November gab's zum ersten Mal

einen Pyjama-Tag im Kindergarten StooB. Jedes Kind durfte sein Liebling-Kuschel-

tier mitnehmen, vorstellen und dem ganzen Kindergarten zeigen.



HATHA/VINYASA

Yoga

Volksschule StooB

DIENSTAG 18:00 - 19:15 UHR - HATHA YOGA
DONNERSTAG 18:00 - 19:00 UHR - VINYASA YOGA

12.9.2023 - 27.6.2024 wöchentlich
außer in den Schulferien

UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN
UNTER 0664/93122925
SCHNUPPERSTUNDE JEDERZEIT MÖGLICH

Sportangebote für Groß und Klein

Jeden Dienstag gibt es Sessलगymnastik in der Aula der MS. Am Mittwoch zuerst HopsiHopper für die Kinder in der Volksschule und ab 17:45 Ganzkörpergymnastik im Turnsaal der MS.

Bild: Sport ist nicht nur Bewegung sondern auch Gemeinschaft.



COPD und trotzdem aktiv!

In der kalten Jahreszeit an einem Atemwegsinfekt zu erkranken ist nichts Ungewöhnliches. Aber ständiger Husten, zähe übermäßige Schleimproduktion und eingeschränkte Belastbarkeit mit Atemnot sollte auch an eine chronische Atemwegserkrankung denken lassen.



Die COPD - chronische obstruktive Lungenerkrankung - ist eine Beeinträchtigung der Lungenfunktion, die im Gegensatz zu Asthma nicht reversibel ist, nicht rückgängig gemacht werden kann.

Durch vermehrten Schleim, häufige Entzündungen im Bronchialsystem kann sich ein Lungenemphysem - eine überblähte Lunge - entwickeln. Belastungen führen immer früher zu Atemnot, Infekte verlaufen komplizierter und langwieriger. Leider ist die COPD eine fortschreitende Erkrankung, benötigt Inhalationstherapien, oft auch Sauerstoffgabe und verkürzt das Leben.

Nun möchte ich aber wieder Mut machen. Nicht nur Medikamente können den Verlauf verlangsamen, die Symptome lindern und die Leistungsfähigkeit wieder verbessern. In erster Linie muss versucht werden, die Ursache der COPD zu eliminieren. Intensiver Kontakt mit verschiedenen Stäuben oder Chemikalien kann ein Risiko darstellen. Es ist wichtig, die Schadstoffe zu eliminieren, was auch einen Arbeitsplatzwechsel bedeuten kann. Unumstritten ist der negative Einfluss von Rauchen auf die Atemwege. Nichtrauchen ist oberstes Gebot!!

Lungenpatienten profitieren von gezieltem Ausdauer- und Krafttraining. Je kräftiger die Muskulatur und die Herzleistung ist, umso langsamer kommt die Atemnot. Wer sich kaum bewegt, weil er Angst vor der Atemnot hat, dessen Muskeln werden schwächer. Also gezieltes Training (am besten unter Anleitung eines Therapeuten), Treppen steigen, gehen statt Autofahren und auf diese Weise unabhängig bleiben - das ist das Ziel. Wer nicht aus dem Haus geht, Vereinsamt, neigt zu Depression und entwickelt Folgeerkrankungen wie Diabetes oder Herzerkrankungen. Es ist natürlich auch möglich, seine Belastbarkeit im Rahmen eines Rehabaufenthalts zu steigern. Wichtig ist -- werden Sie aktiv.

Dr. Gabi Rother

Geflügelpest

Stoob ist Hochrisikogebiet für die Vogelgrippe

Die wichtigsten Maßnahmen

Stallpflicht: Ab 50 Vögeln müssen diese dauerhaft in Stallungen oder zumindest in überdachten Haltungsvorrichtungen gehalten werde.

Geflügelhalter, die weniger als 50 Tiere halten, sind von dieser Stallpflicht ausgenommen, sofern sie eine Trennung (mindestens ein Meter zwischen den Zäunen) von Enten und Gänsen von anderem Geflügel sicherstellen und ihr Geflügel vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt ist.

Erläuterung

Die 50 Stück sind als Gesamtzahl zu verstehen, d.h. z.B. ein Halter mit 30 Hühnern, 15 Gänsen, 3 Enten und 2 Puten hat 50 Stück Geflügel und unterliegt der Stallpflicht!

Auch Tierhalter mit weniger als 50 Stück dürfen keine uneingeschränkte Freilandhaltung betreiben!

* Schutz vor Wildvögeln: Es darf kein Wildvogel (also auch kein Spatz, Meise ...) in irgendeiner Form Kontakt zum Geflügel haben. Alle Ausläufe müssen vollständig z.B. mit kotdichten Netzen abgedeckt sein

* Enten, Gänse und anderes Geflügel müssen jederzeit vollkommen und ohne jeden Kontakt zueinander gehalten werden. Einfach einen Hasenzaun zwischen den Ausläufen zu spannen oder morgens die einen und nachmittags die anderen in denselben Auslauf hinauszulassen verhindert die Krankheitsübertragung NICHT (nur ein dichter Zaun / ein doppelter Zaun mit mindestens einem Meter Abstand zueinander verhindert Tierkontakt und somit eine Erregerweitergabe; Kot ist erregerbelastetes Material)

Informationen des Gesundheitsministeriums: Aviäre Influenza (Vogelgrippe, Geflügelpest) - KVG (verbrauchergesundheit.gv.at)



Jahresrückblick der NachbarschaftsHILFE



Das Sozialprojekt Nachbarschaftshilfe PLUS blickt zufrieden und dankbar auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurück. 2024 wird bereits das 10-jährige Bestehen im Burgenland gefeiert -



Stoob ist seit 2016 mit dabei! Insgesamt 25 ehrenamtliche Stoober Helferinnen und Helfer haben heuer rund 530 soziale Dienste übernommen - im Rahmen von begleiteten Fahrten zur medizinischen Versorgung und zum Einkauf, bei Hausbesuchen oder gemeinsamen Spaziergängen im Ort - und ihren Mitmenschen gerne ihre Zeit geschenkt. Für diese wertvolle Unterstützung gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung!

Über 30 Gäste feierten diesen Saisonabschluss bei bester Laune mit Musik und Tanz.

Treffen für alle ehrenamtlichen HelferInnen

Am 7. November fand ein gemütliches Beisammensein für alle HelferInnen der Nachbarschaftshilfe PLUS aus Stoob im „Gasthof zum Ignaz“ statt. Es gab einen kurzen Rückblick 2023 und eine Vorschau auf das kommende Jahr.

Bankerlsitzen mit Musik

Am 26. September organisierte Elke Graf für alle KlientInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ein Bankerlsitzen mit musikalischer Begleitung.



Sportlerheurigen des ASKÖ Stoob

Anfang November lud der ASKÖ Stoob zum Sportlerheurigen. Der Samstag startete mit dem Match der U23 und dem anschließenden Meisterschaftsspiel Stoob - Dörf. Es gab Heurigen- und Aufstrich-

brote. Am Sonntag wurde zum gemeinsamen Mittagessen geladen, sowie zu Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen.

Am Nachmittag ging es weiter mit den Meisterschaftsspielen der

U12 Stoob - Raiding und U13 Stoob - Oberpullendorf.

Im Anschluss stand die Verlosung der Tombolapreise auf dem Programm. Eine gelungene Veranstaltung.



Unsere Feuerwehr

von Kommandant-Stellvertreter OBI Alexander Schreiner

Zu einer Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall wurde unsere Feuerwehr am 24. Oktober um 11:08 Uhr nach Stooß-Süd alarmiert. Die am Unfall beteiligten Fahrzeuge wurden mittels Rangierrollern von der Fahrbahn entfernt und die Straße gereinigt. Nach 25 Minuten konnte wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt werden.

Am 10. November um 22:09 Uhr wurde die Freiwillige

Feuerwehr zu einem Mülltonnenbrand bei einer Wohnhausanlage alarmiert.

Anrainer und ein angrenzend wohnendes Mitglied unserer Feuerwehr zogen die brennende Mülltonne auf die Straße und begannen mit ersten Löschmaßnahmen mit einem Handfeuerlöscher. Durch diese Maßnahme konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Mülltonnen und die Hausfassade verhindert werden und somit ein größerer Schaden abgewendet werden. Nach den Nachlöscharbeiten und den polizeilichen Erhebungen konnten die Reste der Mülltonne von der Fahrbahn entfernt werden.

Am 12. November kurz nach 19 Uhr wurde Kommandant Hermann Hotwagner über eingeschlossene Personen im Lift des Internats des Ceramico Campus informiert. Aufgrund eines technischen Defekts waren mehrere Schüler im Auf-

zug eingeschlossen. Noch vor Eintreffen der Helfer konnten die Betreuer die Türen öffnen und die Schüler befreien.

Am 6. Dezember kam bei winterlichen Verhältnissen ein Fahrzeug auf der Landstraße Richtung Großwarasdorf von der Fahrbahn ab und landet seitlich im Straßengraben.

Zur Bergung wurde das Schwere Rüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Oberpullendorf alarmiert. Personen kamen Gott sei Dank keine zu Schaden.



Samstag 23.12.2023
15:00 bis 17:00 Uhr
Feuerwehrhaus Stooß

Die Spendeneinnahmen werden an die St. Anna
Kinderkrebsforschung gesendet



Gratulation zum 60. Geburtstag

Unsere jahrzehntelange praktische Ärztin und Kreisärztin wurde kürzlich 60 Jahre alt. Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Amtsrat Jochen Krug, MS Direktor Simon Horvath und Direktorin der Sonderschule Ruth Lang gratulierten Dr. Gabi Rother sehr herzlich und wünschten ihr alles Gute zu ihrem Jubiläum.



Glasfaserzentrale kabelplus

Neunzig Prozent der Haushalte in Stooß haben Zugang zum Hochleistungsinternet von kabelplus, berichtet Martin Seidl (kabelplus Abteilungsleiter Netze) Bürgermeister Bruno Stutzenstein und Vizebürgermeister Daniel Sommer.



Österreicher des Jahres Jürgen Schrödl

Im Rahmen einer festlichen Gala wurden im Oktober in den Wiener Sofiensälen die "Österreicher des Jahres" gekürt. Dieses Fest wurde bereits zum 20. Mal von der Tageszeitung "Die Presse" veranstaltet und am Nationalfeiertag im ORF übertragen. Den Preis in der Kategorie "Erfolg international" erhielt der Vice President Finance von Yum! mit Sitz in Texas - der gebürtige Stoober Jürgen Schrödl.

Die Kategorie wurde vom Außenministerium präsentiert und der Generalsekretär für auswärtige Angelegenheiten, Nikolaus Marschik, überreichte Jürgen den Preis. Diese Ehrung freut natürlich nicht nur Jürgens Familie

und seine Freunde, sondern auch die ganze Gemeinde Stoob. Denn Jürgen ist, trotz seiner beeindruckenden Karriere in einem global aktiven Konzern, nach wie vor sehr mit seiner Heimatgemeinde verbunden.

So oft es seine Zeit erlaubt, tut

er sich den Flug von Dallas nach Wien an und kommt gemeinsam mit seinem Ehemann Aaron nach Stoob. Wer dem Österreicher des Jahres 2023 also persönlich gratulieren möchte, wird während der Weihnachtsfeiertage die Gelegenheit dazu haben.



Jürgen und seine Ehefrau Aaron bei der Preisverleihung in den Wiener Sofiensälen.

Stoobers Gesundheitstag



Am 7. Oktober organisierte Kristina Keresztesi für "Das Gesunde Dorf" den ersten Gesundheitstag im Stoobers Rathaus.

Von 14 bis 18 Uhr konnte man

sich bei verschiedenen Stationen Vorträge zur physischen und psychischen Gesundheit anhören, sich über gesunde Ernährung informieren, sich den Blutdruck,

den Blutzucker oder auch das Gehör testen lassen.

Eine tolle Veranstaltung, die von der Bevölkerung auch sehr gut angenommen wurde.



Neue evangelische Gemeindevertretung

Die evangelische Pfarrgemeinde hat nach 5 Jahren die neue Gemeindevertretung gewählt: Alle evangelischen Gemeindemitglieder ab 15 waren zur Wahl eingeladen. 25 Personen haben sich der Wahl gestellt und mit einer Wahlbeteiligung von knapp 40 Prozent wurden sie bestätigt. Somit vertreten und repräsentieren diese Ehrenamtlichen die

Anliegen der Pfarrgemeinde. Als Kurator wurde Ernst Hafenscher in seinem Amt bestätigt. Vor der

Gemeinde wird die neue Gemeindevertretung in einem Gottesdienst am 7. Jänner angelobt.



Jubelconfirmation in Stoob

Im Oktober feierten die goldenen und die silbernen Jubilare und erinnerten sich an ihre Konfirmation vor 50 bzw. 25 Jahren. Neben den 3 diesjährigen Konfirmandinnen waren das
1. Reihe: Judith Schermann, Sandra Schiefer, Johann Lackner, Erna Tremmel, Isolde Pratter,

tinger, Otto Pfeiffer, Jaqueline Kabelik, Beate Krug.

2. Reihe: Pfr. Irmi Langer, Kathrin Tremmel-Horvath, Richard Payer, Hannes Taschner, Markus Lehner, Ernst Hafenscher.



Evangelische Adventjause

Am 1. Adventsonntag lud die evangelische Pfarrgemeinde zur Adventjause ins evangelische Gemeindezentrum. Speisen und Ge-

tränke, ein Büchertisch, eine Bastecke für Kinder und zahlreiche BesucherInnen sorgten für eine gelungene Veranstaltung.

Katholisches Herbstfest

Am 8. Oktober fand das Herbstfest der katholischen Pfarre im Gemeindesaal statt. Selbstgebackene Mehlspeisen, Aufstriche, belegte Brote und diverse Getränke wurden verkauft und brachten einen Reinerlös von 1.710€. Diese werden für die Instandhaltung der Pfarrkirche verwendet.



Geburten

Sarah Petra Fleischhacker und Oliver Tranegger wurde im September eine Tochter namens Lina geboren.

Katharina Maria Kuzmits und Markus Moors wurde im Oktober ein Sohn namens Paul geboren.

Mag. Lisa Maria Josk und DI Johannes Wukovits ist im Dezember eine Tochter namens Hannah geboren.

Sterbefälle

Anna Kremsner, Wiesengasse 17, zuletzt wohnhaft im Pflegeheim Oberpullendorf, ist am 1. Dezember im 90. Lebensjahr gestorben.

Hochzeiten

Sarah Maria Brunner und Ing. Dominik Enzinger, Hauptstraße 26a, haben am 2. Oktober in Felixdorf geheiratet.

Jubiläen

Gottfried Binder feiert am 26. Dezember seinen 90. Geburtstag.

Anna Binder feiert am 5. Jänner ihren 95. Geburtstag.

Alfred Pinter feiert am 8. Feber seinen 95. Geburtstag.

Gerlinde und Johann Schrödl feiern am 18. Jänner ihre Diamantente Hochzeit.

Edith und Johann Hrabec feiern am 16. Feber ihre Goldene Hochzeit.

Veranstaltungen im neuen Jahr

13.1.: Arbeiterball

28.1.: Faschingskränzchen, SPÖ Pensionistenverband

3.2.: Kindermaskenball, SPÖ Stoob

10.2.: Feuerwehrball

25.2.: Blutspendeaktion

16.3.: Bauernmarkt

16.3.: Ostermarkt für die Bergkirche

16.3.: Goss'ntrotsch ARBÖ



Rätsellösung

Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder? In diesem unscheinbaren Holz-Pfosten ist eine Mechanik eingebaut, die die passierenden RadfahrerInnen zählt. Quer durchs Burgenland wurden 12 Zählstellen errichtet. Mit den Zahlen, die das Land so erhält, kann es seine Rad-Offensive evaluieren und zielgenauer fortsetzen. 25 Millionen Euro werden bis 2026 in die Rad-Infrastruktur investiert. Unter anderem wird dabei auch der Radweg "R1" in Stoob von der Holzbrücke bis nach Oberpullendorf saniert.

Veranstaltungskalender

Als Beilage dieser Ausgabe des Stoober Plutzers finden Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2024. Sollte dieser jedoch fehlen oder sollten Sie noch zusätzliche Exemplare benötigen, erhalten Sie diese am Info-Stand der Gemeinde.

Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: klaus@nickart.at



Christine Zopf-Renner (Leiterin der Mobilitätszentrale), Vizebgm. Sommer, LR Dorner und Bgm. Stutzenstein mit dem Radzähler.